Görlitzer Anzeiger.

№ 21. Donnerstag den 20. Mai 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Nachweisung der Bierabzüge vom 22. bis mit den 27. Mai.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße, wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
22. Mai	Herr Senf.	Herr Lauer.	Brüderstraße.	Nr. 6.	Weizen.
— =	Herr Trautmann.	selbst	Untermarkt.	= 265.	—
— =	Herr Müller jun.	Herr Limpius.	Brüderstraße.	= 6.	Gersten.
25 =	Frau Langer.	Herr Langer.	Untermarkt.	= 265.	Weizen.
— =	Herr Posche's Erb.	selbst	Neißstraße.	= 348.	—
— =	Herr Bühne.	Herr Lochmann.	Brüderstraße.	= 6.	Gersten.
— =	Frau Hildebrandt.	Herr Mitscher.	— —	= 6.	—
27 =	Herr Bühne.	Frau Großmann.	— —	= 6.	Weizen.
— =	Herr Walther.	Herr Böttger.	— —	= 6.	Gersten.

Görlitz, den 18. Mai 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Joh. Sam. Aug. Neumann, B. u. Schneider allh., u. Frn. Joh. Chst. Dor. geb. Ebermann, Tochter, geb. d. 25. April, get. den 5. Mai, Marie Bertha. — Joh. Ros. geb. Neumann unehl. T. geb. d. 5., get. d. 7. Mai, Joh. Juliane. — Joh. Heinr. Rietz, Schneidergeſ. allh., und Frn. Emilie Henr. geb. Müller, Tochter, geb. den 28. April, get. d. 5. Mai in der kath. Kirche, Maria Bertha. — Mstr. Carl Julius Wilh. Krummel, B., Schlosser u. Handelsm. allh., u. Frn. Ernest. Adolph. geb. Finger, Sohn, geb. den 26. Apr., get. den 9. Mai, Carl Julius Alwin. — Mstr. Joh. Christian Röhl, B. u. Drechsler allh., u. Frn. Joh. Beate Henr. geb. Stirius, Sohn, geb. d. 23. Apr., get. den 9. Mai, Ed. Otto Herrm. — Mst. Joh. Gottlob Karsch, B. u. Kammsetzer allh., u. Frn. Joh. Christiane Frieder. geb. Finster, Tochter, geb. den 2., get. den 9. Mai, Agnes Rosalinde Ottilie. — Joh. Gottlob Störze, B. u. Schuhmachergeſ. allh., u. Frn. Christ. Carol. geb. Wendler, Sohn, geb. den 23. April, get. den 9. Mai, Herrm. Emil Robert. — Joh. Carl Friedrich Jackisch, Maurergeſ. allh., u. Frn. Joh. Chrst. Amalie geb. Neu-

wirth, Sohn, geb. den 25. April, get. d. 9. Mai, Wilh. Emil. — Mstr. Gust. Jul. Gotth. Kießler, B. u. Maurer allh., u. Frn. Sophie geb. Dietrich, Tochter, geb. d. 22. Apr., get. den 11. Mai, Emilie Sophie Pauline. — Mstr. Sam. Aug. Brückner, B. u. Nadler allh., u. Frn. Henr. Amalie geb. Mildner, Tochter, geb. den 3., get. den 14. Mai, Bertha Maria. — Hrn. Sam. Friedrich Michaelis, K. Criminalgerichtsboten allh., u. Frn. Chrst. Amalie geb. Knobloch, Tochter, todtgeb. den 10. Mai. — Joh. Dor. geb. Huhnhäusler unehel. Sohn, todtgeb. den 13. Mai.

(Getraut.) Friedrich Wilhelm Adam, Seifensieder in Waldau, und Jgfr. Emma Constantie Fritsche, Mstr. Chst. Friedr. Fritsches, B. u. Tuchscheerers allh., ehel. ält. Tochter, getr. den 3. Apr. — Ignatius Ernst von Kwitkowsky, B. u. Handelsm. allh., u. Jgfr. Joh. Chst. geb. Gerlach, jetzt Martin Primms, B. allh., Pflegetochter, getr. d. 4. Mai. — Ernst Mor. Ferd. Hartmann, B u. Tischler-Stückmeister allh., u. Jgfr. Joh. Henr. Sandig, weil. Joh. Carl Gottlieb Sandig's, Einw. u. Zimmerhauerges. in Connewitz, im Königreiche Sachsen, ehel. Tochter, getr. den 9. Mai. — Joh. Carl Gottlieb Schönfelder, Inw. allh., u. Ernest. Wilh. Penz, weil. Joh. Albr. Penz's, Huf- und Waffenschmidts zu Daubitz, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 10. Mai. — Joh. Carl Gustav Müller, Färbergehülfe allh., u. Joh. Christ. Fried. Kobert, weil. Anton Kobert's, Häusl. zu Ullersdorf a. Q., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 10. Mai in Naumburg. — Mstr. Jos. Joh. Lukawsky, B. u. Schneider allh., u. Jgfr. Emilie Mathilde Hensel, Mstr. Joh. Gottlob Hensel's, B. u. Schneiders allh., ehel. dritte Tochter, getr. den 11. Mai.

(Gestorben.) Fr. Marie E. Trepke geb. Schmidt, Joh. Chstph. Trepke's, gew. Kön. P. Gardelandwehrmannes allh., Ehegattin, gest. den 29. April, alt 40 J. 7 M. 5 T. — Hrn. Joh. Carl Ehrenfr Vater, Musikus allh., und Frn. Charl. Frieder. Louise geb. Wünsche, Sohn, Carl Gustav Herm., gest. den 1. Mai, alt 23 T. — Fr. Dor. Elisab. Ender geb. Düring, weil. Mstr. Georg Michael Ender's, B. u. Tuchm. allh., Wittwe, gest. den 7. Mai, alt 90 J. 7 M. 11 T. — Joh. Georg Großmann, B. u. Lohnkutscher allh., gest. den 7. Mai, alt 57 J. 9 M. 20 T. — Joh. Gottlieb Walther, Inw. allh., gest. den 6. Mai, alt 57 J. 7 M. 20 T. — Joh. Gottlieb Linke's, B. u. Maurerges. allh, u. Frn. Joh. Dor. geb. Klingeberger, Sohn, Ernst Wilh., gest. den 11. Mai, alt 3 J. 6 M. 16 T. — Hrn. Carl Gottfried Fortagne's, B. u. Instrumentenbauers allh., u. Frn. Christ. Charl. Frieder. geb. Heyne, Sohn, Ernst Friedrich Gustav, gest. den 8. Mai, alt 1 J. 6 M. 27 T. — Hrn. Carl Gotthelf Pöschmann's, B., Gold- u. Silberarb. allh., u. Frn. Minna Antonie geb. Golle, Tochter, Ida Carol. Luise, gest. den 12. Mai, alt 4 M. 13 T. — Mstr. Joh. Eduard Löffler's, B. u. Böttchers allh., u. Frn. Joh. Amalie geb. Haase, Tochter, Anna Pauline, gest. den 9. Mai, alt 3 M. 4 T.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 13. Mai 1841.

Ein	Scheffel	Waizen	2	Rthlr.	2	Sgr.	6	Pf.	1	Rthlr.	20	Sgr.	— Pf.
=	=	Korn	1	=	10	=	—	=	1	=	3	=	9 =
=	=	Gerste	1	=	2	=	6	=	—	=	27	=	6 =
=	=	Hafer	—	=	23	=	9	=	—	=	22	=	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es sollen die Obstnutzungs-Strecken

1) auf der Breslau-Leipziger Chaussee und zwar von der Bunzlauer Kreisgrenze, Nummerstein 9,52, bis zur sächsischen Landesgrenze über Reichenbach hinaus, Nummerstein 13,93,
2) auf der Görlitz-Seidenberger Chaussee von dem Nummerstein 0,16 bis 2,13 und
3) auf der Görlitz-Zittauer Chaussee im sogenannten Weinberge von dem Nummerstein 0,22 bis 0,32,

theilweise oder im Ganzen für das Jahr 1841 verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen sind bei den Chaussee-Barrieren zu Schützenhain, Cosma, Deutsch-Ossig, an den Thor-Expeditionen der Stadt Görlitz und auf dem Königl. Steuer-Amte in Reichenbach einzusehen. Der Licitations-Termin ist

1) für die Kirschen auf den 3. Juni c. Vormittags 10 Uhr und
2) für die übrigen Obstgattungen auf den 15. Juli c. Vormittags 10 Uhr

bei dem unterzeichneten Haupt=Steuer=Amte anberaumt worden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Görlitz, den 12. Mai 1841. Königliches Haupt=Steuer=Amt.

Freiwillige Subhastation. Erbtheilungshalber soll das den Erben Frau Johannen Christianen verehel. Zimmermann geb. Hopfe als Eigenthum angehörende, sub Cat. No. 251 am Markte hier gelegene, zu dem Werthe von 3498 thlr. gewerklich tarirte, und mit 60 Brandwurzeln versicherte, massive, brauberechtigte Wohnhaus nebst Zubehörungen

den 5. Juni d. J.

an Stadtgerichtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Kaufwillige haben sich an gedachtem Tage Vormittags 11 Uhr bei dem unterzeichneten Stadtgericht zu melden und ihre Gebote zu eröffnen.

Bernstadt, den 10. Mai 1841. Das Stadtgericht. Hensel.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

500 thlr. und 600 thlr., letztere auch getheilt, sind sofort gegen 4 Procent Zinsen, dagegen 8000 thlr., im Ganzen oder auch einzeln, jedoch nur zur ersten Hypothek und ebenfalls gegen 4 Procent Zinsen zu Johannis d. J. auszuleihen Fischmarkt Nr. 58.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Ein in hiesiger Stadt gelegenes, im neuesten Styl erbautes massives Haus mit Garten, sowie ein Stadtgarten von circa 50 Scheffl. Dresdner Maaß Acker und Wiesen, wird zum Ankauf nachgewiesen am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch.

Guts = Verkauf.

In einem sehr lebhaften Orte Görlitzer Kreises ist ein Vorwerk, dessen Gebäude, Aecker, so wie Inventarium sich im besten Zustande befinden, baldigst aus freier Hand zu verkaufen. Ein Näheres, so wie der Anschlag des Gutes selbst ist in der Expedition des Anzeigers zu ersehen.

Eine Scholtisei an einer belebten Straße und beträchtlichem Kirchspiele in angenehmer Gegend, mit Schlachten, Backen, 60 Scheffel Dresdner Maaß Land und Wiesen und circa einem Malter gut bestandenen Buschlande ist Umstände halber mit weniger Anzahlung sofort zu verkaufen und das Nähere bei dem beauftragten Concipienten Mann in Görlitz, Breitengasse Nr. 122 zwei Treppen, zu erfragen. Der Kaufpreis ist zwischen 3 und 4000 Thlr. Auch ist durch denselben ein gut erhaltenes Billard 2c. zu verkaufen für 30 thlr.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der hiesigen Schützengesellschaft haben wir zur anderweiten Verpachtung des städtischen neu massiv erbauten Schießhauses mit Schankgerechtigkeit, wie diese zeither gehandhabt worden ist, auf drei gewisse und drei ungewisse Jahre, und zwar vom 1. October 1841 ab, Termin auf

den 4. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem großen Saale genannten Schießhauses anberaumt, wozu cautionsfähige Pachtlustige hiermit eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt nach eingeholter Genehmigung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten. Die Verpachtungsbedingungen können bei uns eingesehen werden.

Reichenbach O.=L., den 29. April 1841. Die Schützen=Aeltesten.

Nr. 641 in der großen Brandgasse ist eine Stube mit Stubenkammer und Küche zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen.

Eine Stube mit allem Zubehör in Nr. 67 ist zu vermiethen und zum 1. Juli c. zu beziehen.

Es sind noch Läden in Nr. 66 unter den Eichen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein großes Logis, bestehend aus 5 Zimmern, einer Küchenstube, einer Küche, Speisegewölbe, auch Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise und Bodengelaß, steht zu Michaelis d. J. zu vermiethen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Die Grasnutzung in dem zu dem Hause Nr. 864 auf der Salomonsgasse gehörenden Garten ist auch für diesen Sommer zu verpachten; auch sind daselbst noch ohngefähr 80 Ellen Buchsbaum billig zu verkaufen.

Bekanntmachung. Es sollen auf dem ehemals Welzelschen Stadtgarten, an der Biesnitzer Straße gelegen, mehrere Parzellen in größeren und kleineren abgesteckten Fleckchen Garten, Wiesen und Brachenfutter auf dem Stamme Freitags, als den 28. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung sofort verkauft werden; das Nähere wegen Wegschaffung des Futters soll an dem Tage bestimmt werden.

Görlitz, den 15. Mai 1841. C. G. Müller.

Glasschränke, Gewölbetische mit Kästen, ein Actenregal und Schreibepult sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Anz.

Am 13. dieses Monats früh 6¼ Uhr entschlief nach vielen Leiden sanft und selig unser inniggeliebter Sohn und Bruder Johann Louis Bergmann in dem hoffnungsreichen Alter von 22 Jahren 9 Monaten. Der gerechte und tiefe Schmerz, mit welchem uns das frühe Dahinscheiden des theuren Todten erfüllt, wird nur durch den Gedanken an die Seligkeit, deren er genießt, und durch die gewisse Hoffnung des dereinstigen Wiedersehens in der Ewigkeit gemildert. Indem wir für alle die zahlreichen Beweise der freundlichsten und gütigsten Theilnahme, welche uns von so vielen dem Verewigten und uns Befreundeten durch sinnreiche Geschenke zur Ausschmückung des Sarges und der Grabesstätte und durch die Begleitung auf dem Hingange zur Ruhestätte an den Tag gelegt worden ist, den tiefgefühltesten Dank aussprechen, verbinden wir damit den Wunsch, daß Gott Sie Alle vor ähnlichen schmerzlichen Erfahrungen bewahren möge.

Görlitz, am 16. Mai 1841. Die Familie Bergmann.

Sonntag, den 23. Mai, ist das Krähenschießen auf dem hiesigen Krahberg gestattet. — Wegen der hierzu einzuholenden Erlaubniß=Charte wird auf die vorige Nummer dieses Blattes verwiesen. Dominium Ebersbach.

Gelegenheit nach Dresden den 27. und 29. Mai und den 3. Juni bei
Exner, wohnhaft in der Breitengasse Nr. 115.

Ein junger Mensch mit guten Attesten versehen, wünscht baldigst ein Unterkommen als Bedienter bei einer Herrschaft auf dem Lande oder in der Stadt; wo? ist zu erfragen in der Nonnengasse Nr. 74.

Ergebenste Bekanntmachung.

Daß der Kegelschub bei Unterzeichneter sich nun im besten Zustande befindet, macht mit der Bitte um zahlreichen Besuch desselben hierdurch ergebenst bekannt; auch wird den Himmelfahrtstag Tanzmusik auf dem Saale gehalten, wozu freundlichst einladet

C. verw. Baumeister.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 21. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 20. Mai 1841.

Auction. Verschiedene Gegenstände, als: Sopha's, Polsterstühle, runde und viereckige Tische, Kommoden, Glas-, Kleider- und andere Schränke, Bettstellen, Fässer und Wannen, Steinguth, Glasgeschirr nebst noch andern Utensilien sollen von Montag, den 24. Mai, Vormittag um 9 und Nachmittag 2 Uhr an im vormaligen Gerhausschen Brauhofe allhier gegen gleich baare Zahlung verauctionirt und Käufer ergebenst eingeladen werden.

Görlitz, den 24. Mai 1841. Friedemann, Auct.

Auction. Donnerstag, den 27. Mai, soll Nachmittags 2 Uhr im Marstall eine in vier Federn hängende, viersitzige, gelblackirte Halbchaise gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Eine große und gute Nutzkuh steht zu verkaufen bei Berg in der Kahle.

Auf dem Kalkbruch des Dominii Ober-Neundorf wird der Ofen guter Kalk zu 32 Scheffel, mit 20 Thalern und einzeln der Scheffel mit 20 Sgr. verkauft.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als: Adelhaidsquelle, Kissinger Ragotzy, Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Eger Franzensbrunnen und Eger Salzquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, natürliches Selterwasser, künstliches Selterwasser von Dr. Struve in Dresden, Schlesischen Salzbrunen hat erhalten und empfiehlt zur geneigten Abnahme; so wie auch Kreuznacher Mutterlauge, direct von der Quelle bezogen und Seesalz zum Baden

Wilhelm Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Mineralwasser. Mineralwässer frischer Füllung sind angelangt, als: Marienbader Kreuzbrunnen, Eger Franzens- und Salzbrunnen, Selterser, Adelhaidsquell, Kissinger Ragotzy, Schles. Salzbrunnen, Pülln. und Saidsch. Bitterwasser; von künstlichen Wässern sind vorräthig: Selterser, Püllnaer und Saidschützer, Marienbader Kreuzbrunnen, Kreuznach. Elisenquell, Carlsbader Neubrunnen, Emser Krähnchen. Alle andere natürliche und künstliche Mineralwässer werden prompt und billigst besorgt. A. Struve.

Limonade gazeuse,

durch ihren Wohlgeschmack ausgezeichnet, empfiehlt und verkauft in einzelnen Flaschen und Parthien A. Struve.

Grünes Rouleaux-Papier, 2 Ellen breit, empfiehlt Max. Hübner.

Alle diejenigen, deren Pfänder 6 Monate und darüber bei mir haften, fordere ich auf, solche bis zum 15. Juni 1841 einzulösen oder wenigstens eine Abschlagszahlung von 10 sgr. pro Rthlr. zu leisten; nach dieser Zeit wird keine Abzahlung mehr angenommen, und Jeder wird es sich dann selbst zuzurechnen haben, seine Pfänder der gerichtlichen Versteigerung überwiesen zu sehen und bei etwaniger Auslösung noch Kosten zahlen zu müssen.

R. Schnaubert, Pfandleihinhaber.

Daß ich heute meinen Wohnsitz von Rothenburg nach Waldau verlege, dies mache ich allen Denjenigen, mit welchen ich in Geschäftsverbindung stehe, mit dem ergebensten Bemerken bekannt, daß, da mich die Königliche Hochlöbliche General-Commission zu Breslau durch das Rescript vom 23. v. M. ausdrücklich autorisirt hat, Assistenzschaften und Vollmachten in Ablösungs- und Auseinandersetzungssachen zu übernehmen, ich zur Uebernahme von dergleichen Geschäften jederzeit bereit bin.

Waldau, den 10. Mai 1841. Seyffert.

Die Anfertigung schriftlicher Eingaben, Gesuche und Vorstellungen in allen nur denkbaren, excl. gerichtlichen Angelegenheiten, Rekursschriften, Steuer- und Uebungs-Reklamationen u. s. w. wird mit Sachkenntniß und in gehöriger Form übernommen und billigst vollzogen von Mann,

vorm. Kreis-Sekret. ad int. und Feldwebel a. D., Breitengasse Nr. 122.

Ergebenste Einladung. Donnerstag den 20. Mai, als den Himmelfahrtstag, wird vollstimmige Tanzmusik auf dem Schießhaussaale stattfinden, wobei sich mit guten Speisen und Getränken bestens empfiehlt Altmann, Schießhauspachter.

Den Himmelfahrtstag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Strohbach.

Heute am Himmelfahrtstage wird im Societätsgarten Nachmittags 4 Uhr bei gut besetztem Orchester das erste Conzert stattfinden. Entrée à Person 1¼ sgr.; Damen, durch Herren eingeführt zahlen kein Entrée. Abends Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein

G. Jacob.

Es zeigt hiermit ergebenst an, daß den Himmelfahrtstag, der Herr Stabshornist Lietzmann mit dem ganzen Musikchor der ersten Schützenabtheilung ein großes Conzert im Wilhelmsbade geben wird, wobei für gute Speisen und Getränke bestens sorgen wird C. F. Sahr.

Heute am Himmelfahrtstage wird bei mir Tanzmusik gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Petermann in Moys.

Es ist ein Schnupftuch mit etwas Geld in der Webergasse am 3. d. M. gefunden worden; der sich dazu legitimirende rechtmäßige Eigenthümer kann selbiges gegen die Insertionsgebühren in Nr. 222 Büttnergasse zurückerhalten.

Sollte mir Jemand die Freitag Abend von meiner Hausthür Nr. 786 abhanden gekommene Ziebethkatze wiederbringen, so hat derselbe eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Da der in Nr. 19 dieses Blattes veröffentlichte Verkauf der im Auslande als vortrefflich anerkannten Zahntinktur und des Zahnpulvers im diesseitigen Staate nicht geschehen darf, so wird keins von beiden bei mir ferner verkauft noch geführt. F. A. Oertel.

Druckfehler-Berichtigung. In der Anzeige des Herrn Wegebaumeister Müller in Nr. 20 d. Bl. Seite 174 ist zu lesen: 96 Schachtruthen ungesiebten (nicht ungestiebten) Kies.

(Hierzu eine literar. Beilage.)